

Das Sommerhalbjahr 2016 in Oberösterreich

(Mai bis Oktober 2016)

1 Ankünfte, Nächtigungen

1,8 Mio. Touristen in Oberösterreich (+ 3,3% im Vergleich zu 2015)

4,7 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich (+ 2,5% im Vergleich zu 2015)

→ Davon 55% Inländer-, 45% Ausländernächtigungen

Von den rund 2,56 Mio. Inländernächtigungen stammen knapp 40% von den Oberösterreichern selbst (1,01 Mio. Nächtigungen; + 3,7% zum Vorjahr). Damit sind die eigenen Landsleute nach den Deutschen das zweitstärkste Herkunftsland im Sommer.

Wichtigster Auslandsmarkt Deutschland (24 % Nächtigungsanteil): 1,13 Mio. Nächtigungen (+ 2,0%). Es folgen: Tschechien: 2,6% Anteil an den Nächtigungen, Niederlande: 2,0%, Ungarn, Schweiz, Italien: je 1,3%.

Langfristige Entwicklung (2006 bis 2016): + 11% mehr Nächtigungen, + 29% mehr Ankünfte
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer oberösterreichweit: 2,6 Nächte

2 Kapazitäten und Auslastung

Sommer 2016: 3.430 Betriebe (+/- 0% zum Vorjahr) | 67.275 Betten (– 0,7%)
35,8% Auslastung (2015: 34,7%)

3 Die 10 nächtigungsintensivsten Destinationen 2016

	Nächtigungen Sommer 2016
Inneres Salzkammergut	493.861
Linz (Stadt)	444.809
Attersee - Salzkammergut	323.690
St. Wolfgang	300.672
Pyhrn-Priel	282.921
Urlaubsregion Vitalwelt Bad Schallerbach	257.807
MondSeeLand, Mondsee-Irrsee	222.880
Bad Ischl	217.639
Ferienregion Traunsee	187.230
St. Georgen im Attergau	172.699

4 Wertschöpfung

Die direkte und indirekte Wertschöpfung der oberösterreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft belief sich im Kalenderjahr 2015 auf ein Volumen von 5,87 Mrd. € (+ 3,6 % zum Vorjahr. Prognose für 2015). Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft trägt damit 10 % zum Bruttoregionalprodukt des Landes bei.

5 Tagesausflüge

18,9 Mio. Tagesausflüge der OÖer im Sommer → 69 % (13 Mio.) davon in Oberösterreich

Durch die Ausgaben der einheimischen Tagesausflügler – von der An- und Abreise über Eintritte bis hin zu Verpflegung und Souvenirs – bleiben rund 272,8 Millionen Euro in Oberösterreich, sichern Wertschöpfung, Arbeitsplätze und vor allem auch Lebensqualität für die heimische Bevölkerung.

6 Sommer-Urlaub in Oberösterreich ist...

... vorwiegend Erholung (40%), Wandern/Bergsteigen (23%), Natur (20%), Radfahren/Mountainbiken (15%), Gesundheit/Wellness (je 14%), Baden (13%).

Entscheidungsgründe für einen Urlaub in Oberösterreich sind:

- Schöne Landschaft, intakte Natur, gute Luft/gesundes Klima
- Berge und Seen
- Bedürfnis nach Ruhe – Entschleunigung/Erholung in Wellness/Gesundheits-einrichtungen
- Gastfreundschaft, Qualität des Angebotes, Angebot an Wanderwegen

Durchschnittliche Ausgaben pro Gast pro Tag im Sommer (in entgeltlichen Unterkünften):
122 Euro

Quellen: Amt der Oö. Landesregierung/Abt. Statistik, Statistik Austria, WIFO, T-MONA 2014, Analyse Tagesausflug AnTagA 2013. Den gesamten Bericht zur Entwicklung im Sommerhalbjahr 2016 finden Sie [hier](#).

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.